

Qualifikationsverfahren Kauffrau/Kaufmann EFZ mit BM

Praktische Arbeit (50 Minuten, Fallnote) 30%

- HKB A-E (mündlich/schriftlich, branchenspezifische Fallarbeit, Gewichtung und Methoden je nach Branche)

Berufskennnisse und Allgemeinbildung (4 ¼ Stunden, Fallnote) 30%

- HKB A > Dispensation
- HKB B (25%, 75 Minuten, schriftlich, Fallarbeit inkl. Deutsch)
- HKB C (25%, 75 Minuten, schriftlich, Handlungssimulationen inkl. Englisch)
- HKB D (25%, 30 Minuten, mündlich, u.a. Rollenspiel und Critical Incidents inkl. Engl.)
- HKB E (25%, 75 Minuten, schriftlich, Fallarbeit)

Erfahrungsnote 40%

- Berufliche Praxis im Lehrbetrieb (50%, 6 Kompetenznachweise)
- Unterricht Berufskennnisse und Allgemeinbildung an der Berufsfachschule > Dispensation
- Überbetriebliche Kurse (50%, 2 Kompetenznachweise)



Videos und Informationen zur KV-Reform (BIKAS)



www.hkv-sh.ch/grundbildung-uebersicht.html



@hkv.hfw.sh



@HKV.HFW.SH



@HKV&HFWSchaffhausen

KAUFMÄNNISCHE GRUNDBILDUNG

Kauffrau/Kaufmann EFZ mit BM



■ Kaufleute sind in allen
Wirtschafts- und Verwaltungszweigen tätig, vom KMU-Betrieb
bis hin zum weltweit tätigen
Konzern.

Baumgartenstrasse 5
8201 Schaffhausen
Telefon 052 630 79 00
info@hkv-sh.ch
www.hkv-sh.ch

Ausbildung zur Kauffrau/zum Kaufmann EFZ

Abschluss

- Eidgenössisches Fähigkeitszeugnis «Kauffrau/Kaufmann EFZ»
- Berufsmaturitätsausweis «Typ Wirtschaft»

Dauer 3 Jahre

Anforderungen und Aufnahmeprüfung

- Abgeschlossene obligatorische Schulzeit
- Abgeschlossener Lehrvertrag
- Bestandene Aufnahmeprüfung
- Interesse an kaufmännischen Arbeiten im Büro
- Vernetztes Denken und Organisationsfähigkeit
- Gute Auffassungsgabe und Flair für Zahlen
- Selbständigkeit und Kundenorientierung
- Gute mündliche und schriftliche Sprachgewandtheit
- Kompetente Anwendung digitaler Medien

Die BM-Aufnahmeprüfung umfasst die Fächer Deutsch, Französisch, Englisch und Mathematik.

Sprachen

- Standardsprache Deutsch
- 2 Fremdsprachen (Englisch und Französisch, Level B2)

Fachbereich, Handlungskompetenzbereiche und Lektionentafel

Die Ausbildung erfolgt im Lehrbetrieb, in der Berufsfachschule und in den überbetrieblichen Kursen in den folgenden Handlungskompetenzbereichen:

	1. Lehrjahr	2. Lehrjahr	3. Lehrjahr
Berufsfachschule:			
Deutsch	80 Lektionen	80 Lektionen	80 Lektionen
Englisch	80 Lektionen	80 Lektionen	80 Lektionen
Französisch	80 Lektionen	80 Lektionen	80 Lektionen
Mathematik	40 Lektionen	80 Lektionen	80 Lektionen
Finanz- und Rechnungswesen	100 Lektionen	120 Lektionen	80 Lektionen
Wirtschaft und Recht	80 Lektionen	120 Lektionen	100 Lektionen
Geschichte und Politik (Inkl. IDPA)	80 Lektionen	- -	80 Lektionen
Technik und Umwelt	- -	- -	120 Lektionen
Einsetzen von Technologien der digitalen Welt (IKT)	100 Lektionen	80 Lektionen	- -
Trainingseinheiten/Praxisaufträge (EFZ-Inhalte)	40 Lektionen	40 Lektionen	- -
Total	680 Lektionen	680 Lektionen	700 Lektionen
Sport	80 Lektionen	80 Lektionen	40 Lektionen
Total Schultage pro Woche	2 Tage	2 Tage	2 Tage
Überbetriebliche Kurse	8-16 Tage (je nach Ausbildungs- und Prüfungsbranche)		

Die Handlungskompetenzbereiche A bis D aus der EFZ-Grundausbildung werden integriert unterrichtet.

Promotion

Jedes Semester findet eine Promotion statt. Während der gesamten Ausbildung darf man höchstens einmal provisorisch promoviert werden. Bei der zweiten provisorischen Promotion muss in die reine EFZ-Grundausbildung gewechselt werden. Bei der Übernahme der Noten gelten bestimmte Regelungen.

Perspektiven

- In den Arbeitsmarkt einsteigen
- An einer Fachhochschule studieren
- Unter bestimmten Voraussetzungen an einer pädagogischen Hochschule studieren
- Die Passerelle zu universitären Hochschulen absolvieren

Spezielle Bedingungen

- Wahlpflichtbereiche (EFZ): Es kann nur der Wahlpflichtbereich «Zweite Fremdsprache» (Französisch) absolviert werden.
- Optionen (EFZ): Es können nur die Optionen «Finanzen», «Landessprache» (Deutsch) sowie «Fremdsprache» (Englisch) ausgewählt werden.
- Es müssen sowohl alle BM-Abschlussprüfungen (BM) als auch HKB-Abschlussprüfungen (EFZ) absolviert werden. Diese werden getrennt durchgeführt. Ausnahme: Im Qualifikationsbereich «Berufskennntnisse und Allgemeinbildung» entfällt Position 1 (HKB A). Entsprechend werden die restlichen Positionen (HKB B-E) gleichgewichtet behandelt (je 25%).
- Bei einem frühzeitigen Wechsel vom Berufsmaturitätsunterricht in den EFZ-Unterricht wird der gesamte EFZ-Qualifikationsbereich «Berufskennntnisse und Allgemeinbildung» absolviert. Zusätzlich wird die Selbständige Vertiefungsarbeit (SVA) durch die IDPA (BM) ersetzt. Die bisher erworbenen BM-Fachnoten werden gestrichen und es gelten die neu erworbenen Semesterzeugnisnoten (HKB A-E, Wahlpflichtbereiche, Optionen) als Erfahrungsnoten für den Unterricht in «Berufskennntnissen und Allgemeinbildung». Liegt nur eine Semesterzeugnisnote vor, so gilt diese alleine.

Qualifikationsverfahren Kauffrau/Kaufmann EFZ mit BM

Gew.

Grundlagenbereich

- Deutsch (50% 6 Semesterzeugnisnoten, 50% Prüfungsnote) 1/9
- Französisch (50% 6 Semesterzeugnisnoten, 50% Prüfungsnote) 1/9
- Englisch (50% 6 Semesterzeugnisnoten, 50% Prüfungsnote) 1/9
- Mathematik (50% 4 Semesterzeugnisnoten, 50% Prüfungsnote) 1/9

Schwerpunktbereich

- Finanz- und Rechnungswesen (50% 6 Semesterzeugnisnoten, 50% Prüfungsnote) 1/9
- Wirtschaft und Recht (50% 6 Semesterzeugnisnoten, 50% Prüfungsnote) 1/9

Ergänzungsbereich

- Geschichte und Politik (100% 4 Semesterzeugnisnoten, keine Abschlussprüfung) 1/9
- Technik und Umwelt (100% 2 Semesterzeugnisnoten, keine Abschlussprüfung) 1/9

Projektarbeiten

- IDAF 1-4 (50%, keine Abschlussprüfung) 1/9
- IDPA (50%, keine Abschlussprüfung)